



SVS SB-16 Ultra // 2800 Euro

+ Top verarbeiteter, mit 16 Zoll
gesegneter Ausnahme-Subwoofer
mit Mega-Power und -Pegel

- Nur für freistehende Häuser

Testurteil: überragend 92%
Preis/Leistung: überragend

video HIGHLIGHT

Stellen Sie sich einen Tusch vor, während Sie sich dieses kleine Zitat aus unserem Messlabor zu Gemüte führen: „Der lauteste bisher in dieser Firma gemessene Subwoofer“, gab Florian Goisel ob der 116 dB Maximalschalldruck spürbar beeindruckt zu Protokoll. Für uns die Möglichkeit, gleichermaßen den neuen geschlossenen Top-Subwoofer des amerikanischen Spezialisten SVS sowie die Kollegen hinter den Kulissen gleichermaßen zu würdigen. Schließlich provozierte der über 55 Kilo schwere Basswürfel mit seinem mehr als „amtlichen“ 16-Zöller auch noch eine weitere Reaktion tief im Keller des Redaktionsgebäudes. „Was ist

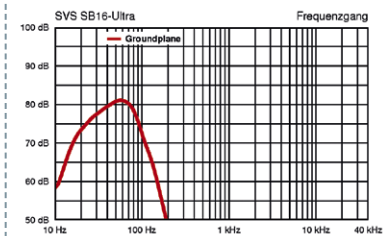
denn hier los, der Druck im Kopf ist kaum auszuhalten“, wunderte sich unser Lagerist, dessen Unterstützung und in diesem Fall auch Nehmerqualitäten wir somit zum Jahreswechsel ebenfalls würdigen können.

Enorme Bebens-Qualität

Dieser Subwoofer ist ein Phänomen, aber andererseits nicht weiter verwunderlich, denn bereits der kleine SB-1000 schnitt in Ausgabe 8/16 exzellent ab. SVS selbst sieht seine geschlossenen Subwoofer weniger als Heimkino-Ergänzung, sondern eher für Musikfreunde geeignet. Doch mit seinen brottrocken dargebotenen 22 Hz (-6 dB) und aberwitzigen Pegelreserven gingen seine Druckwellen durch Mark und Bein, ohne dass sich irgendein Dröhnen wahrnehmen ließ. Die Impulsivität und das ausgewogene, zeitlich perfekte Zusammenspiel mit den Satelliten machen ihn nicht nur zum Musikgenie, sondern auch zur Universalwaffe im galaktischen Star-Wars-Imperium. Dabei lässt sich der 1500-Watt-Bolide mit seiner 40 cm durchmessenden Fiberglas-Composite-Membran ganz leicht über die mitgelieferte Scheckkarten-Fernbedienung oder die Gratis-SVS-App für iOS und Android über Bluetooth im Griff behalten.

Mit dem SB-16 Ultra liefert SVS einen absoluten Hammer-Subwoofer, der mehr als genug Druck für Heimkino aufbaut und zugleich vor allem bei Musik mit seinem fantastischen Timing begeistert. Und dabei mit praxisgerechter Ausstattung überzeugt. ■

AUS DEM MESSLABOR



SVS SB-16 Ultra

Geht extrem tief hinab bis 22 Hz -6 dB respektive 29 Hz -3 dB, kann aber trotzdem extrem laut und verzerrungsarm spielen. 116 dB sind der Laborrekord. Übergangsfrequenz nicht zu hoch wählen!



Die Fernbedienung bietet auch die Möglichkeit, Einstellungen für bestimmte Programme zu speichern. Die Steuerung geht alternativ über Bluetooth mit der SVS App.



Rückseite: Cinch- und XLR-Ein- und Ausgänge, Einstellungen via Fernbedienung.

TESTERGEBNISSE

Hersteller	SVS
Modell	SB-16 Ultra
Preis	2800 Euro
KLANGQUALITÄT (max. 300 Punkte)	überragend 93% 280
Basspräzision (100)	90
Tiefgang (100)	90
Pegelfestigkeit (100)	100
AUSSTATTUNG (max. 30 Punkte)	überragend 100% 30
VERARBEITUNG (max. 70 Punkte)	sehr gut 80% 56
Anmutung (35)	28
Material (35)	28
GESAMT (max. 400 Punkte)	366

Testurteil: überragend (92%)
Preis/Leistung: überragend

DATEN UND MESSWERTE

Internet	www.sv-sound.de
DATEN & FAKTEN	
Abmessungen (B x H x T)	49,5 x 50,8 x 51 cm
Gewicht	55,3 kg
Maximalpegel	116 dB
Oberflächen	Furnier / Pianoack
Farben	Schwarz
TECHNIK	
Arbeitsprinzip	Geschlossen
Phase variabel/schaltbar	• / -
Eingang Cinch / XLR / Lautsprecher	• / • / -
Ausgang Cinch / XLR / Lautsprecher	• / • / -
Raumanpassung	•
Pegel / Frequenz fernbedienbar	• / •
Besonderheiten	Paramtr. EQ, App
• = ja // - = nein //	